



PRESSEMAPPE · STAND 15. SEPTEMBER 2026

G.A.R.T.E.N.

GegenwartsAneignung: Räume,
Teilhabe, Erinnerung & Neuordnung

Eine Ausstellung zur Leerstelle migrantischer Gärten im Ruhrgebiet

LAUFZEIT

12.–20. September 2026

ORT

Garten am Springorum-Radweg
Bochum-Süd

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Fr · 17–20 Uhr

EINTRITT

frei · ohne Anmeldung

Gefördert von:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Durchgeführt von:



PRESSEMITTEILUNG

Ein wilder Garten in Bochum-Süd wird zum Ausstellungsraum

Bochum/Berlin, September 2026. Vom 12. bis 20. September 2026 verwandelt sich ein Garten am Springorum-Radweg in Bochum-Süd in einen Ausstellungsraum. Unter dem Titel *G.A.R.T.E.N. – GegenwartsAneignung: Räume, Teilhabe, Erinnerung & Neuordnung* zeigen sieben künstlerische Positionen, wie Gärten im Ruhrgebiet Migrationsgeschichte erzählen. Veranstalterin ist die pbb – Postmigrantische Bildung und Beratung gUG, die kuratorische Leitung liegt bei Hamide Sauer.

Ausgangspunkt ist eine Leerstelle: Viele von migrantischen Familien bewirtschaftete Gärten im Ruhrgebiet verschwanden in den 1990er-Jahren, als Logistik- und Gewerbeflächen expandierten. Was dort an Selbstversorgung, Nachbarschaft und Erinnerung gewachsen war, ist heute kaum dokumentiert. Im Vorfeld der Internationalen Gartenausstellung 2027 stellt G.A.R.T.E.N. genau diese Auslassung ins Zentrum – nicht als Nostalgie, sondern als Frage danach, wem öffentlicher Raum gehört und wer ihn gestaltet.

Zu sehen sind Fotografie, Installation, textile und plastische Arbeiten, Sound und Performance. Brigitte Kraemer zeigt Aufnahmen aus ihrer Langzeitserie „Türkische Gärten“. Alla Zhyvotova entwickelt eine partizipative Performance aus dem Heilpflanzenwissen ihrer Großmutter. Julia Charakter verbindet in *Schätze der Datscha* persönliche Erinnerung mit kollektiver Geschichte. Yasemin Bertel arbeitet mit Found und Blackout Poetry, Lisa Jarzynski mit Sound und Plastik. Die Geschwister Paula Rebekka und David Bakum haben mit *Der Garten, den wir uns gebaut haben* einen begehbaren Pavillon errichtet.

Ein Begleitprogramm aus fünf Workshops und einem Community-Abend lädt zum Mitmachen ein – vom Schreibworkshop für Eltern und Kind über das gemeinsame Brauen von Pflanzentränken bis zu einem Workshop über die Anschlussfähigkeit von Naturromantik an völkische und verschwörungsideologische Erzählungen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Ausstellung ist vom 12. bis 20. September 2026 montags bis freitags von 17 bis 20 Uhr geöffnet. Die Vernissage findet am Samstag, 12. September, von 14 bis 20 Uhr statt, die Finissage am Sonntag, 20. September, von 14 bis 17 Uhr. Der Weg zum Garten ist ab der Haltestelle „Bochum Werk Eickhoff“ ausgeschildert. Der Eintritt ist frei.

G.A.R.T.E.N. wird gefördert von Interkultur Ruhr, dem Regionalverband Ruhr und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Pressekontakt

Daniel Heinz · Geschäftsführer · pbb – Postmigrantische Bildung und Beratung gUG (haftungsbeschränkt)
c/o Daniel Heinz · Landsberger Allee 180c · 10369 Berlin
heinz@pbb-berlin.de · pbb-berlin.de · Instagram: @pbb.berlin
Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) · HRB 261086 B

Abdruck honorarfrei. Wir freuen uns über ein Belegexemplar.

DIE KÜNSTLERISCHEN POSITIONEN

FOTOGRAFIE

Brigitte Kraemer

Brigitte Kraemer (*1954 in Hamm-Bockum-Hövel) ist freie Fotografin und Diplom-Designerin. Seit 1982 arbeitet sie unter anderem für Stern, Spiegel, Zeit Magazin und Brigitte. In ihren fotografischen Langzeitprojekten beschäftigt sie sich vor allem mit Migration, Religion und gesellschaftlichem Alltag im Ruhrgebiet. Zu ihren bekannten Arbeiten zählen „Türkische Gärten“, „So nah – so fern“ und „Auf der Schwelle – Leben im Frauenhaus“. Für ihre Reportagefotografie wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem LeadAward in Gold. Seit 2022 wird ihr fotografisches Lebenswerk vom Ruhr Museum auf Zeche Zollverein übernommen.

PARTIZIPATIVE PERFORMANCE

Alla Zhyvotova

Alla Zhyvotova (1997, Kyjiw, Ukraine) lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in Essen. Sie studierte Freie Kunst an der Kunstakademie Münster. In ihrer künstlerischen Praxis setzt sie sich mit Vergänglichkeit, Transformation und den Spuren von Zeit auseinander. Für das Gartenprojekt entwickelt sie eine partizipative Performance, die von den Heilkräutern und dem überlieferten Wissen ihrer Großmutter ausgeht. Gemeinsam mit den Besucher:innen untersucht sie die Beziehungen zwischen Mensch, Natur und Fürsorge. Dabei entstehen individuelle Tränke als Ausdruck persönlicher Wünsche, Erinnerungen und gemeinschaftlich geteilten Wissens.

INSTALLATION & KOCHPERFORMANCE

Julia Charakter

Julia Charakter (*1984, Zhytomyr, Ukraine) ist im Ruhrgebiet, in Dorsten, aufgewachsen und lebt und arbeitet als bildende Künstlerin, Autorin, Regisseurin und Produzentin in Köln. Für ihren Dokumentarfilm „Die Kinder aus Korntal“ wurde sie unter anderem mit dem DEFA-Förderpreis ausgezeichnet und für den Deutschen Dokumentarfilmpreis nominiert. In ihrer für das Gartenprojekt entwickelten Arbeit *Schätze der Datscha* verbindet sie persönliche Erinnerungen mit kollektiver Geschichte und erweitert ihre künstlerische Praxis um eine raumgreifende Installation und Kochperformance.

PARTIZIPATIVE INSTALLATION & WORKSHOP

Yasemin Bertel

Yasemin Bertel ist Medien- und Theaterwissenschaftlerin. Ihre Forschung und künstlerische Praxis kreisen um Agency und (Un)Zugehörigkeit, (Post-)Migration und Antirassismus – unter anderem im Projekt »WUT Archiv« und zuletzt zu Theater als Raum der Erinnerungsarbeit. Sie arbeitet an der Schnittstelle von Sprache, Erinnerungsarbeit und partizipativen Formaten und entwickelt in Workshops mit Teilnehmenden Found und Blackout Poetry. Für ihre literarische Arbeit wurde sie beim Wettbewerb „60 Jahre Migration aus der Türkei“ ausgezeichnet.

DIE KÜNSTLERISCHEN POSITIONEN · FORTSETZUNG

SOUND, PERFORMANCE & PLASTIK

Lisa Jarzynski

Lisa Jarzynski (*1993, Bochum) lebt und arbeitet in Berlin. Als Tochter einer polnischen Familie arbeitet sie künstlerisch und in der politischen Bildung. Sie studierte Kunst und Deutsch auf Lehramt in Dortmund und studiert Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik in Potsdam. Künstlerisch arbeitet sie mit Sound und Malerei in den Gattungen Performance, Installation und Plastik zu Sprache, Sicherheit und Symbolen. Wissenschaftlich forscht sie zu Patriarchat, Antislawismus und Sexismus. Außerdem ist sie Head of Awareness im RSO.BERLIN.

BEGEHBARE INSTALLATION

Paula & David Bakum

Paula Rebekka Bakum (20) ist Architekturstudentin und zuhause im Ruhrgebiet. David Bakum (27) arbeitet als politischer Bildner und Filmkurator in unterschiedlichen Ländern und kommt immer wieder ins Ruhrgebiet zurück. „*Der Garten, den wir uns gebaut haben*“ ist ihr erstes gemeinsames Kunstprojekt, wobei sie schon seit über 20 Jahren zusammen kreativ sind. Ihre selbstgebaute Holzkonstruktion steht für öffentliche Orte in ihrer Heimatstadt Mülheim an der Ruhr, denen sie im Laufe der Jahre ihre eigenen Geschichten und Bedeutungen zugeschrieben haben.

Ausgangspunkt sind Erinnerungen an ihr Aufwachsen in Mülheim an der Ruhr: Parks, Wege, Brücken und öffentliche Plätze, die durch gemeinsame Spiele, Rituale und Erinnerungen zu eigenen Orten wurden. Für die Ausstellung übersetzen sie diese Erfahrung in einen begehbaren Pavillon, in dem Architektur, Fotografien und Familienarchive zusammentreffen. Die Arbeit fragt danach, wie wir uns Räume aneignen, wie Fürsorge Zugehörigkeit entstehen lässt – und wie Menschen sich Orte schaffen, auch wenn sie ihnen ursprünglich nicht gehören.

KURATORISCHE LEITUNG UND VERANSTALTERIN

KURATORISCHE LEITUNG

Hamide Sauer

Hamide Sauer ist Kuratorin und Künstlerin mit Schwerpunkt künstlerische Feldforschung und partizipative Stadt-Raum-Interventionen.

VERANSTALTERIN

pbb – Postmigrantische Bildung und Beratung gUG

Die pbb ist eine gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft mit Sitz in Berlin. Sie arbeitet an der Schnittstelle von politischer Bildung, Beratung und Kulturarbeit und entwickelt Formate, die postmigrantische Perspektiven sichtbar machen – von Ausstellungen und Community-Formaten über Living Libraries bis zu Bildungsreisen. G.A.R.T.E.N. ist das Ausstellungsprojekt der pbb im Ruhrgebiet 2026.

PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Sa 12.09. 14–20 Uhr	Vernissage Eröffnung der Ausstellung
Di 15.09. 17–20 Uhr	Found Poetry Workshop mit Yasemin Bertel
Mi 16.09. 17–19 Uhr	Gärten im Krieg – Erde, Ernährung und Erinnerung Workshop mit Daniel Heinz
Do 17.09. 17–20 Uhr	Community-Get-Together mit Projektschmiede Mit Daniel Heinz und dem pbb-Team
Fr 18.09. 17–20 Uhr	Tränke brauen Workshop mit Alla Zhyvotova
Sa 19.09. 15 Uhr	Letters to your (inner) child Schreibworkshop für Eltern und Kind mit Djamila Chastukhina
Sa 19.09. 16:30–19 Uhr	Die Anastasia-Bewegung – Natur, Reichtesoterik und russische Märchen Workshop mit Swetlana Nowoshenowa <i>im Anschluss Durak-Community-Abend mit gemeinsamem Grillen</i>
So 20.09. 14–17 Uhr	Finissage Ausklang der Ausstellung

Fünf Workshops und ein Community-Abend · Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich · Ausstellung geöffnet Mo–Fr, 17–20 Uhr

DIE BEITRÄGE IM EINZELNEN

DI 15.09. · 17–20 UHR

Found Poetry

Workshop mit Yasemin Bertel. Was geschieht, wenn vorhandene Sprache neu gelesen wird? Durch Auswahl, Auslassung und Überschreibung entstehen neue Bedeutungen – und die Frage, was sichtbar bleibt und was verschwindet.

MI 16.09. · 17–19 UHR

Gärten im Krieg – Erde, Ernährung und Erinnerung

Workshop mit Daniel Heinz. Wenn Gärten Orte der Versorgung, der Erinnerung und der Selbstorganisation sind, macht ihre Zerstörung besonders deutlich, was gesellschaftlich auf dem Spiel steht.



DIE BEITRÄGE IM EINZELNEN · FORTSETZUNG

DO 17.09. · 17–20 UHR

Community-Get-Together mit Projektschmiede

Mit Daniel Heinz und dem pbb-Team. Ein offener Abend für Menschen aus NRW, die eigene Projekte voranbringen wollen. Bring deine Idee mit – wir schauen gemeinsam, was sie zur Umsetzung braucht, wo Förderung möglich ist und wer dabei helfen kann. Wer noch keine eigene Idee hat, kommt einfach zum Zuhören und Vernetzen.

FR 18.09. · 17–20 UHR

Tränke brauen

Workshop mit Alla Zhyvotova. Gemeinsam werden Pflanzen zerkleinert, gekocht und zu persönlichen Tränken verbunden. Welche Pflanze trägt die Süße unserer Träume? Welche hilft beim Verzeihen?

SA 19.09. · 15 UHR

Letters to your (inner) child

Schreibworkshop für Eltern und Kind mit Djamila Chastukhina. Schreiben bietet Raum, Gedanken zu sortieren und die eigene Geschichte neu zu entdecken. Mithilfe inspirierender Schreibimpulse entstehen persönliche Texte, neue Perspektiven und wertvolle Momente der Selbstreflexion – ganz ohne Vorkenntnisse oder Schreibdruck. Kinder können sich nebenbei in einer Spielecke austoben.

Djamila Chastukhina ist Journalistin und erfahrene Redakteurin. Sie arbeitete unter anderem als Nachrichtenredakteurin für den SWR und zuletzt als abnehmende Redakteurin für ZDF und funk. In ihrem Schreibworkshop verbindet sie journalistische Expertise mit kreativen Schreibmethoden und schafft Raum für persönliche Reflexion und neue Perspektiven.

SA 19.09. · 16:30–19 UHR

Die Anastasia-Bewegung – Natur, Rechtesoterik und russische Märchen

Workshop mit Swetlana Nowoshenowa. Wie werden Naturromantik und Siedlungsutopien anschlussfähig für völkisches und verschwörungsideologisches Denken? Im Anschluss: Durak-Community-Abend mit gemeinsamem Grillen.

Swetlana Nowoshenowa ist Soziologin M.A. und politische Bildnerin. Sie referiert zu Machtmissbrauch, Verschwörungsmythen sowie politischer und religiöser Radikalisierung.

WORKSHOPLEITUNG**Daniel Heinz**

Daniel Heinz ist Geschäftsführer der pbb – Postmigrantische Bildung und Beratung gUG und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Osnabrück. Er arbeitet zu Arbeitsmigration, Erinnerungskultur und postmigrantischer Selbstorganisation und ist Mitgründer des Durakverein Berlin.



ECKDATEN AUF EINEN BLICK

Titel G.A.R.T.E.N. – GegenwartsAneignung: Räume, Teilhabe, Erinnerung & Neuordnung

Laufzeit 12.–20. September 2026

Öffnungszeiten Montag bis Freitag, 17–20 Uhr

Vernissage Samstag, 12. September, 14–20 Uhr

Finissage Sonntag, 20. September, 14–17 Uhr

Ort Garten am Springorum-Radweg, Bochum-Süd – ausgeschildert ab der Haltestelle „Bochum Werk Eickhoff“

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Künstler:innen Paula Rebekka Bakum · David Bakum · Yasemin Bertel · Julia Charakter · Lisa Jarzynski · Brigitte Kraemer · Alla Zhyvotova

Kuratorische Leitung Hamide Sauer

Veranstalterin pbb – Postmigrantische Bildung und Beratung gUG (haftungsbeschränkt)

Website pbb-berlin.de · Instagram @pbb.berlin

PRESSE UND KONTAKT

PRESSEKONTAKT

Daniel Heinz · Geschäftsführer

heinz@pbb-berlin.de

pbb – Postmigrantische Bildung und Beratung gUG (haftungsbeschränkt)

c/o Daniel Heinz · Landsberger Allee 180c · 10369 Berlin

Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) · HRB 261086 B

ONLINE

Website und Social Media

Die Ausstellungsseite stellt alle sieben Künstler:innen mit Bild und Kurzbiografie vor und enthält das vollständige Begleitprogramm:

pbb-berlin.de/2026/09/08/g-a-r-t-e-n-leerstelle-migrantische-garten/

Tagesaktuelle Hinweise zu den Workshops auf Instagram: @pbb.berlin

NUTZUNG

Abdruck und Bildmaterial

Abdruck honorarfrei; wir freuen uns über ein Belegexemplar. Druckfähiges Bildmaterial senden wir auf Anfrage umgehend zu – ebenso Texte in anderer Länge, wenn Sie ein bestimmtes Format benötigen.

Gefördert von Interkultur Ruhr, dem Regionalverband Ruhr und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert von:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Durchgeführt von:

